Tischgeflüster 2013

Ein Jahresrückblick vom
Horst Ritter der Tafelrunde e.V.

Inhaltsverzeichnis

Thema	Seite
Friedenslicht 2012	2
Wölflingsaktion Töpfern	3
Schneewanderung	4
Filmnacht	5
156. Geburtstag von Baden Powell / Pennyaktion	6
Frühjahrsputz Kamen / Unna	7
Jungpfadfinder-Kornettkurs	8/9
St. Georgslager (Tobi Max)	10
Kite	11
Pfingstlager	12
Kamen International	13
Wölflingslager	14
Roverlauf	15
Grillabend	16
Sommerlager	17-19
Sommerabschlusslager	20
Weltkindertag	21
Herbstwanderung Jungpfadfinder	22
Impressum	23

Friedenslicht 2012

Im letzten Jahr holte die Pfadfinderstufe mit der Roverrunde und der Führerrunde gemeinsam am 3. Advent das Friedenslicht aus Dortmund ab. In der folgenden Woche verteilten wir das Friedenslicht an verschiedene Krankenhäuser und die Bürgermeister aus Unna und Kamen. Außerdem brachten wir das Friedenslicht auch zur Glück-auf-Kaserne und dem Landrat.
In Kamen-Methler und Werne verteilten wir das Licht auch an Heiligabend nach dem Weihnachtsgottesdienst an viele interessierte Leute.

Wölflingsaktion Töpfern

Am 26. Januar war es endlich soweit, es gab nach kurzer Winterpause mal wieder eine Aktion nur für unsere Wölflinge: Dieses Mal gab es viel zu matschen und zu kneten. Es wurde getöpfert, was das Zeug hält. An diesem Tag wurden echte Kunstwerke geschaffen, wie z.B. Namensschilder in allen möglichen Größen, Gesichter oder sogar eine prächtige Ritterburg. Außerdem entstand zum Spaße aller eine große Sauerei. Besonders die Hände konnte man danach nicht mehr wiedererkennen. Nach dem Töpfern ging es dann noch kurz raus, um noch ein wenig im frisch gefallenen Schnee zu spielen und die Akelas mit Schnee einzuseifen (oder andersherum). Am Nachmittag neigte sich die Aktion leider schon wieder dem Ende zu und die T Shirts mussten wohl fast alle in die Wäsche.

Es dauerte einige Wochen die Kunstwerke zu brennen. Sie wurden auf den Gruppenstunden verteilt und stolz den Eltern gezeigt.

Schneewanderung

Zu den Lieblings-beschäftigungen von Jugendlichen zählt das Wandern ja nicht gerade, sollte man meinen. Doch noch nie mussten wir eine Wanderung mangels Teilnehmern absagen.

Und auch in diesem Januar waren es wieder zehn Jungpfadfinder/innen, die sich mit uns durch Schnee und Eis, teils querfeldein und an steilen Hängen durch das Mittelgebirge um Winterberg gekämpft haben.

Im Gegensatz zu unseren mehrtägigen Hikes im Sommerhalbjahr verzichten wir dabei zwar auf eine Übernachtung im Wald, aber mit insgesamt 12 Stunden von der Abfahrt am frühen Morgen bis zur Ankunft am Abend, ist solch eine Aktion im Schnee dann doch so anstrengend, dass jeder anschließend halbtot ins Bett fällt. Was es den Tag über zu sehen gab, und wer mit dabei war, das könnt ihr euch natürlich in der Fotogalerie unserer Homepage anschauen. Wer dann schon Lust auf die nächste Wanderung bekommt, muss nicht mehr lange warten: Für Anfang 2014 ist natürlich eine Neuauflage (mit einer anderen Strecke) geplant. Den Termin erfahrt ihr kurzfristig je nach Wetterbedingungen etwa eine Woche vorher.

Filmnacht

Zu den festen Terminen im Jahr gehört natürlich auch die Filmnacht! Damit auch jede Stufe auf ihre Kosten kommt, werden verschiedene Filme in den Räumen geguckt. Die Wölflinge hatten viel Spaß beim Rudelgucken bis spät in die Nacht. Ein paar der Jungpfadfinder und Pfadfinder haben sich wacker geschlagen und die ganze Nacht durchgeschaut. Der Klassiker unter den Filmnachtessen war natürlich auch wieder dabei: Die Pizzabaguettes. Am nächsten Morgen ging es dann auch wieder nach Hause und für viele erstmal ins Bett um den Schlaf nachzuholen.

156. Geburtstag von Baden Powell / Pennyaktion

Dieses Jahr haben wir den Geburtstag von Baden Powell am 22.02. auf dem Platz in Bergkamen gefeiert. Wir hatten klares und schönes Wetter, jedoch war es sehr kalt. Wie jedes Jahr haben wir in Verbindung von Baden Powell´s Geburtstag an der jährlichen Pennyaktion teilgenommen (pro Lebensalter 10 Cent oder, wer möchte, auch mehr spenden). Dieses Jahr trugen unsere Spenden dazu bei, Führungskräfte auszubilden, die Pfadfinderstämme bei den Indigenen Gruppen (ca. 100 km nördlich von Puebla) gründeten.

Zu essen gab es Bratwürste mit dazugehörigen Glühwein und Punsch.

Frühjahrsputz Kamen / Unna

Dieses Jahr haben wir in Kamen-Methler und Unna bei der Aktion Frühjahrsputz teilgenommen. Es hat ein bisschen geregnet, aber trotzdem waren wir in Methler mit ca. 10 und in Unna 15 fleißigen Helfern vertreten. In Unna haben wir uns am Stadtteilzentrum Süd getroffen und sind dann in der Gartenvorstadt Müll sammeln gegangen. Nach 2-3 Stunden sind wir zum Haus zurückgekehrt und es gab Würstchen im Brötchen für die Helfer. In Methler hat sich der Stamm Excalibur an der freiwilligen Feuerwehr getroffen und ist dann an einige Orte in Methler gefahren um dort Müll zu sammeln. Nach der Rückkehr zur Feuerwehr bekamen alle Helfer Suppe.

Jungpfadfinder-Kornettkurs

In unserem Pfadfinderbund, dem FPG, verfolgen wir das Prinzip der "Youth Leadership", wie es der "Erfinder" der Pfadfinder-Idee, Robert Baden-Powell formulierte. Das bedeutet, dass wir Jugendliche frühzeitig an Führungsaufgaben heranführen und ihnen zunehmend Verantwortung übertragen.

Während die traditionelle Bezeichnung für erwachsene Gruppenleiter "Feldmeister" heißt, nennen wir jugendliche Sippenführer in der Jungpfadfinder- und Pfadfinderstufe "Kornett". Pfadfinder, die direkt an der Führung einer Biber-, Wölflings-, Jungpfadfinder- oder Pfadfinderstufe beteiligt sind, heißen Truppkornett.

Der Kornettkurs dient dazu, das Wissen und die Fähigkeiten zu erwerben, die jugendliche Gruppenleiter benötigen. Im jährlichen Wechsel wird der Kornettkurs des Freien Pfadfinderbundes St. Georg für Jungpfadfinder bzw. für Pfadfinder angeboten. Bei den "Jufis" geht es vor allem darum, wie man Spiele in einer größeren Gruppe organisiert und anleitet sowie um allgemeines Pfadfinderwissen (Geschichte, Technik, Strukturen). Der Pfadfinder-Kornettkurs legt zusätzlich einen Schwerpunkt auf rechtliche und organisatorische Fragen für Gruppenleiter.

In diesem Jahr nahmen 12 Jungen und Mädchen am Jungpfadfinder-Kornettkurs in Mainhausen/Hessen teil. Der Kurs fand in der ersten Woche der Osterferien statt.

St. Georgslager (Tobi Max)

Leider ist dieses Jahr unser St. Georgslager ausgefallen, da es zu kalt war und der Regen seinen Rest dazu gegeben hat. Stattdessen sind wir kurzerhand mit den Eltern zusammen ins Tobimax gefahren. Die riesige Halle zum Toben und Spielen kam bei allen gut an. Die Eltern konnten auf der „Terrasse“ entspannen und quatschen, während die Kleinen und auch die Großen sich auf der Hüpfburg, mit den riesen Duplosteinen, auf den Trampolinen, dem Kletterpark und dem Schminken beschäftigten. Dabei wurden selbst die Älteren zu kleinen Dinos verwandelt.

Kite

Die Kite fand dieses Jahr vom 3. Mai bis zum 5. Mai statt. Wir hatten sehr gutes Wetter und bewachten wie jedes Jahr die Hüpfburg, aber vor allem haben wir den Besuchern der Kite die Möglichkeit zum Kistenklettern gegeben. Parallel stellte der Eufrat einen Stand, an dem leckere Muffins und Getränke verkauft wurden. Die Aktion hat sich gelohnt.

Pfingstlager

Das diesjährige Pfingstlager fand auf einem neuen Lagerplatz statt, welcher sich in Werne Stockum befindet. In diesem Jahr war das Pfingstlager wieder sehr gut besucht. Es war relativ nass und kühl, aber den Kindern hat es gut gefallen. Bei einem neuen Geländespiel (AKW-Spiel) und einer schönen Lagerolympiade, kam viel Freude auf.

Kamen International

Kamen International war eine Aktion zum Jubiläum der Beziehung von Kamen zu Partnerstätten. Dort waren dann einige Stände in der Innenstadt aufgebaut. Davon viele mit Aktionen für Kinder. Einige auch aus den Ländern der Partnerstädte. Wir als Pfadfinder haben Stockbrotbacken für die Kinder angeboten. Außerdem haben wir eine neue Fühlwand gebaut, die bei dieser Aktion zum ersten Mal eingesetzt wurde. Dort mussten die Kinder einige Gegenstände erfühlen und wenn alles richtig war, gab eine kleine Belohnung. Der Eufrat war auch vertreten. Er hat Waffeln und Kaffee verkauft. Die Einnahmen aus dem Verkauf hat der Eufrat genutzt um den Horst zu unterstützen. Dieses Jahr wurde z.B. ein neues Alex für die Biber angeschafft.

Wölflingslager

Dieses Jahr fand ein Wölflingslager (also ein Lager nur für Wölflinge) statt. Dieses wurde von dem Motto „Indianer“ getragen. Es wurden an diesem Wochenende Trommeln, Traumfänger, Speere, Ketten und Armbänder gebastelt. Im Allgemeinen fand dieses Lager bei gutem Wetter statt. Alle Wölflinge wurden in unterschiedliche „Indianer Stämme“ aufgeteilt, welche in vielen verschiedenen Wettstreiten und Spielen, wie z.B. einer Bisonjagt und einer Olympiade, gegen einander angetreten sind. Der Lagerplatz wurde in einige Gebiete eingeteilt, wie die Jagdgründe (der Wald), das geweihte Land, der Versammlungsplatz mit dem zentralen Marterpfahl, das Lager, der Weg der Verdammten, das trostlose Land und natürlich das Tor zur Hölle (das Klo). Zu guter Letzt gab es jeden Abend einige „Indianer Geschichten“ vor dem Schlafengehen.

Roverlauf

Am 14.06.2013 ging es für unsere Rover mit der Anfahrt los. Wir haben uns an dem Tag mit insgesamt 4 Rovern auf gemacht. Die Hinfahrt hat zwar etwas gedauert doch wir hatten viel Spaß. Als wir in Steinhagen ankamen meldeten wir uns bei der Leitung an und bauten unser mitgebrachtes Zelt auf. Wir waren zügig damit fertig und haben dann mit den anderen Rovern gegessen und uns unterhalten. Da wir wussten, dass der nächste Tag sicher anstrengend wird, gingen wir früh in unsere Schlafsäcke. Am nächsten Morgen gab es erst einmal ein leckeres Frühstück. Da die einzelnen Gruppen nicht gleichzeitig starteten und wir erst als vorletzte los mussten, hatten wir noch etwas Zeit. Als wir dann endlich los durften, schnappten wir unsere Rucksäcke und gingen los. Während des Roverlaufs gab es einige Stationen mit Aufgaben, die wir bewältigen mussten. Diese bereiteten uns viel Freude. Für jede dieser Aufgaben gab es Punkte, die am Ende über Sieg oder Niederlage entschieden haben. Uns machte der Lauf sehr viel Spaß, was auch daran lag, dass die Strecke sehr schön war. Leider aber konnten wir unseren ersten Roverlauf nicht gewinnen, da die anderen Gruppen schon öfters an einem solchen Lauf teilgenommen haben. Trotzdem war dieser Ausflug sehr schön.

Grillabend

Vor dem Sommerlager trafen sich Eltern und Kinder zu einem Grillabend in Unna, mit vorheriger Informationsveranstaltung zum folgenden Lager. Danach war geklärt, dass auf die Kinder eine Wiese und eine große Menge an Aktionen wartete.

Der Grillabend ging, mit Verzögerung, glatt über die Bühne und die Kinder konnten sich an der Rüstkammer mit den letzten Ausrüstungen ausstatten. Viele brachten leckere Salate, Saucen und Brot mit. Damit stand einem gelungenen Abend nichts mehr im Wege.

Sommerlager

Unser diesjähriges Sommerlager fand in Telgte statt.

Am Morgen nach dem Grillabend trafen sich die Jungpfadfinder, Pfadfinder, Rover und Feldmeister, um sich auf das Fahrrad nach Telgte zu schwingen. Die Fahrt zum Lagerplatz verlief ereignislos und alle hatten viel Spaß, da sogar das Wetter mitspielte.

Mittags kamen wir dann gemeinsam mit den Wölflingen am Lagerplatz an und begannen mit dem Zeltaufbau, Feuerholz sammeln und erkunden des Waldes.

An dieser Stelle besonderen Dank denen, die das Gepäck und Material zum Lagerplatz hin und her gebracht haben! In den folgenden zwei Tagen errichteten wir gemeinsam unsere Lagerbauten: eine Treppe zur Ems, ein Kochtisch, ein „Waschbecken“ und ein Spül- bzw. Waschtisch.

Alle waren die erste Woche gemeinsam Schwimmen, haben viele Spiele gespielt, unter anderem Geländespiele und eine Lagerolympiade, auch eine Stadtrallye durfte nicht fehlen und wir besuchten die Eisdiele.

Jedoch musste ein Geländespiel abgebrochen werden, da ein Pfadfinder unfreiwillig Erdwespen „gefunden“ hatte und diese darauf sehr aggressiv reagierten.

Auch eine größere Radtour nach Münster fand im Programm Platz. Dort erkundeten wir die Stadt.

Wir haben auch eine Nachtwanderung mit Knicklichtern durchgeführt und dabei das Naturschutzgebiet auch mal im Dunkeln erkundet.

Am Wochenende verließen uns die Wölflinge. Dafür kam ein Biber für zwei Nächte zu Besuch. Am Samstag und Sonntag fuhren wir mit Schlauchbooten die Ems hinunter. Parallel begab sich eine andere Gruppe auf einen Fahrradhike. Am Sonntagmorgen besuchten wir, genauso wie am ersten Sonntag, eine Kirche.

Am nächsten Tag startete für die Jungpfadfinder und Pfadfinder ein Hike, also eine mehrtägige Wanderung. Diese konnte auch wahlweise mit dem Fahrrad unternommen werden.

Nachdem am Mittwoch alle Gruppen wieder zurückgekehrt waren, stand der nächste Programmpunkt an: Primitiv Cooking – also primitives Kochen. Es wurden Schnurhühner mit einfachen Zutaten gefüllt und den meisten hat diese Art zu Kochen Spaß gemacht.

Am Freitag begannen wir die Zelte abzubauen und am Samstag radelten wir los zurück Richtung Unna. Auf dem Rückweg ereignete sich ein kleiner Fahrradunfall, aber es ist alles wieder gut.

Insgesamt war es ein schönes Sommerlager.

Sommerabschlusslager

Das diesjährige Sommerabschlusslager fand, wie letztes Jahr, an der Hammerstarße statt. Es waren ca. 40 Mitglieder anwesend. Das nicht ganz so schöne Wetter hat uns nicht davon abgehalten, ein neues Geländespiel (Postenlauf) mit vier verschiedenen Teams und einer „Lego Welt“ sowie jeder Menge spannender Aufgaben auszuprobieren und durchzuführen. In den Regenstunden lief dann Julians Gitarre heiß.

Weltkindertag

Der Weltkindertag in diesem Jahr war wie immer gut besucht. Die Kinder hatten sehr viel Spaß daran bei uns ihr Stockbrot zu backen. Für uns ist es immer wieder schön zu sehen, wie viel Freude es den Kindern macht, am Feuer zu sitzen und ihr Stockbrot selber zu machen. Wir hoffen, dass einigen Kinder dadurch wieder bewusst wird, wie viel Spaß es machen kann, etwas selber zu erstellen und die Natur zu genießen. Alles in allem war es wie jedes Jahr eine super Veranstaltung, bei der wir auch viel Werbung für unsere Gruppen machen konnten.

Herbstwanderung Jungpfadfinder

Die diesjährige Herbstwanderung der Jungpfadfinder fand am letzten Oktoberwochenende statt. Mit insgesamt neun Personen ging es am Samstagmorgen von Unna aus los, wo wir mit dem Zug nach Oeventrop gefahren sind. Von dort aus ging es fast gradewegs zum Möhnesee. Etwa 5 km unterhalb des Möhnesees haben wir unser Nachtlager aufgeschlagen (in einer Schutzhütte). Nach einer ordentlichen Portion „Dosenfutter“ und Folienkartoffeln, ging es gut gestärkt und ausgeruht am nächsten Morgen weiter. Die letzte Etappe führte über den Möhnesee bis nach Soest zum Bahnhof. Als wir nach 50 km Strecke endlich am Soester Bahnhof ankamen, waren alle geschafft.

Impressum

Eine Produktion von:

Sir Ector

Lukas Alberti

Jörn Appeldorn

Constantin Hövekenmeier

Gwendolyn Pelkman

Nadine Röhrig

Jan Weiß

Christoph Lusts

Ein herzliches Dankeschön an die Co-Autoren:

Julian Kolbrink

Fabian Röhrig

Und hier noch was zum Ausmalen: